

AGB

Stand Januar 2019.

Geltungsbereich

Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für die Nutzung der Digital.Fitness® Software nachfolgend DF genannt.

Leistungsumfang

Der Kunde kann zwischen zwischen folgenden Leistungspaketen "Limited Free", "Starter Coach", "Professional Partner und "White Label" auswählen. DF verpflichtet sich dafür die Software im Rahmen der ordentlichen Release-Zyklen zu warten und zu hosten. Der Kunde kann über das Ticketing-System zudem Änderungswünsche (Features) beantragen. Es liegt im Ermessen von DF zu entscheiden ob und zu welchen Konditionen diese Features implementiert werden.

Preise und Abrechnung

Alle Vergütungssätze verstehen sich, wo nicht gekennzeichnet zuzüglich 7.7% MWST. Die min. Vertragslaufzeit beträgt 12 Monate. Die Abrechnung erfolgt quartalsweise.

Kündigung

Nach Ablauf der min. Vertragslaufzeit kann jeweils auf Monatsende mit einer Kündigungsfrist von 3 Monaten per Mail via support@digital.fitness gekündigt werden.

Nutzungsrechte

Der Kunde kann die Software im Rahmen des gewählten Leistungsumfangs während der gesamten Vertragsdauer nutzen. Nur er hat Zugriff auf die von ihm erfassten Checks und Assessments. Im Rahmen des Benchmarks, werden diese Informationen anonymisiert allen anderen DF

Kunden zur Verfügung gestellt. Kündigt der Kunde sein Abonnement wird sein Account archiviert. Die vorhandenen Stammdaten aus Check und Assessment verbleiben in der Datenbank um die Funktion des Benchmarks nicht zu beeinträchtigen.

Urheberrechte

Änderungen, die über das Setzen von Parametern hinausgehen, sind nicht zulässig. Der Kunde hat keinen Anspruch darauf, den Source-Code der durch die TSO AG entwickelte DF Anwendung selbst oder durch Dritte weiterentwickeln zu lassen, ausser dieses Recht wurde ihm von der TSO AG ausdrücklich zugestanden.

Schlussbestimmungen

Sollten einzelne Bestimmungen der Verträge ausserhalb der Hauptleistungspflichten nicht rechtswirksam sein oder ihre Rechtswirksamkeit durch einen späteren Umstand verlieren oder sollte sich in den Verträgen eine Lücke befinden, so wird hierdurch die Rechtswirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt (salvatorische Klausel). An die Stelle der unwirksamen Vertragsbestimmungen oder zur Ausfüllung der Lücke soll eine angemessene Regelung treten, die soweit möglich dem am nächsten kommt, was die Vertragspartner gewollt haben würden, sofern sie diesen Punkt bedacht hätten. Auf allen Verträgen finden ausschliesslich schweizerisches Recht Anwendung unter Ausschluss des schweizerischen internationalen Privatrechts. Diese AGB gelten auf unbestimmte Zeit, solange sie nicht von den Parteien in schriftlicher Vereinbarung geändert wurden.

Beide Vertragspartner verpflichten sich, im Falle von Meinungsverschiedenheiten im Zusammenhang mit diesem Vertrag in guten Treuen eine einvernehmliche Regelung anzustreben.

Gerichtsstand

Der Gerichtsstand ist St.Gallen